

Diverse Berichte

Studien zur Brutbiologie von Pfeiffröschen im Amazonasgebiet

Im Februar und im März dieses Jahres wird von Dr. Walter Hödl (Institut für Zoologie d. Universität Wien) und Mag. Elinor Pavlousek (Österreichisches Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film) eine Filmstudie über die Schaumnestbildung bei der neotropischen Pfeiffroschart Physalaemus ephippifer erstellt. Die Freilandarbeiten erfolgen im Gebiet der Amazonasmündung in der Reserva da Utinga bei Belem (Brasilien). Diese vom Österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Proj. 5403) finanzierte Studie ermöglicht Herrn Dr. Hödl die Fortführung seiner 1975 begonnenen tropenbiologischen Arbeiten, in deren Mittelpunkt Bioakustik und Fortpflanzungsbiologie der Froschlurche des Amazonastieflandes stehen.

Zoologisch-botanische Exkursion auf die Insel Krk

In der Zeit von 2. bis 9. Juni 1985 wird auf der jugoslawischen Insel Krk für Studenten der Zoologie und der Botanik eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung abgehalten, deren Ziel es u. a. ist, charakteristische Reptilien- und Amphibienbiotope zu erfassen und vegetationskundliche Querschnitte zu legen. Als weitere Schwerpunkte des von Dr. M. Grünweis und Dr. M. Steiner (beide Institut für Botanik, Abteilung Vegetationskunde) sowie von Dr. H. Nemeschkal und Dr. H. Schwammer (beide Institut für Zoologie) betreuten Kurses sind tümpel- und höhlenbiologische Themen (z. B. Rudimentationsercheinungen im Tierreich) vorgesehen. Darüber hinaus sollen Untersuchungen zur Verbreitung und Systematik der Ringelnatter, Natrix natrix, und zur Biologie des Koboldkärpflings, Gambusia affinis, angestellt werden.

Anregungen/Mitteilungen

Anregungen und Mitteilungen, die herpetologische Themen betreffen, in Einklang mit den Anliegen der ÖGH stehen und von allgemeinem Interesse sind, können in den ÖGH-Nachrichten berücksichtigt werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Schriftleitung.

Besprechungen

THIELCKE, G. & HERRN, C.-P. & HUTTER, C.-P. & SCHREIBER, R. L. (1983): Rettet die Frösche; 125 S. mit zahlreichen Farbfotos und graphischen Darstellungen; Stuttgart (Pro-Natura-Verlag). ISBN 3-88582-003-X. ÖS 232.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz hat das Buch "Rettet die Frösche" zu einer gleichzeitig laufenden Naturschutzkampagne herausgegeben. In einfacher, einprägsamer Form - die Lebensgeschichte eines Grasfrosches wird einleitend beschrieben - wird der Leser in die Biologie der Amphibien eingeführt. Neben stammesgeschichtlichen Aspekten wird die Anpassung dieser Tiere an die amphibische Lebensweise erklärt. Die Entwicklung des Grasfrosches vom Ei bis zur Metamorphose wird illustriert dargestellt. An diese ausgesuchten Themen zur Biologie der Lurche schließt das Kapitel "Die Lebensräume der Amphibien" an. Darin werden die Ansprüche der Amphibien an ihre Lebensräume diskutiert. Im Folgekapitel "Amphibien auf dem letzten Rückzug" sind eindrucksvoll jene Todesfallen beschrieben, die der Mensch beim andauernden Versuch, sich die Erde untertan zu machen, errichtet.

Im Anschluß daran werden alle in Deutschland, Schweiz und Österreich heimischen Amphibien dargestellt. Größe, Kennzeichen, Rassen, Lebensraum, Lebensweise, Fortpflanzung und Gefährdung sind die Stichwörter dieser Einzeldarstellungen. Bei diesem Kapitel setzt die Kritik an diesem Buch an. Sieht man sich die Verbreitung der Arten bzw. Rassen etwas genauer an, muß man zu dem betrüblichen Schluß kommen, daß Österreich nur aus verkaufstechnischen Gründen in dieses Buch mit dem Untertitel "Amphibien in Deutschland, Österreich und der Schweiz" miteinbezogen wurde. Der einzige Konnex mit Österreich wird durch die Angaben über die Verbreitung und durch einen kleinen Sonderbeitrag hergestellt. Gerade aber die Verbreitungsangaben für Österreich sind gravierend falsch. Es überschreitet den Rahmen einer derartigen Buchbesprechung, auf alle diese Schnitzer einzugehen. Für ganz Österreich wird Triturus c. cristatus angegeben; es gibt aber bei uns sowohl T. c. cristatus, als auch T. c. carnifex und T. c. dobrogicus. Die Gelbbauch-Unke, Bombina variegata, wird ebenfalls für das ganze österreichische Bundesgebiet angegeben, richtigerweise kommt aber im Osten nur Bombina bombina, die

Rotbauch-Unke, vor. Die Kreuzkröte, Bufo calamita, wird als fraglich angenommen, konnte aber bereits 1980 in Österreich nachgewiesen werden. Diese Aufzählung ließe sich mit fast allen in diesem Buch behandelten Arten fortsetzen. Dieser Bestimmungsteil wird durch einen Abschnitt über Laich und Larven ergänzt. Im Anschluß daran wird noch die Bedeutung einer strukturierten Landschaft (Moore, Flüsse, Bäche, Kleingewässer) für das Überleben der Amphibien ausgeführt. Im Abschlußkapitel werden konkrete Vorschläge für praktisch-naturschützerische Maßnahmen gebracht (Anlage von Sekundärbiotopen, Maßnahmen gegen den Straßentod etc.).

Trotz der schwerwiegenden zoogeographischen Schnitzer, die sich die Autoren geleistet haben, wurde dem Hauptanliegen des Buches, nämlich Verständnis für die in ihren Lebensräumen und damit in ihrer Existenz bedrohten Amphibien zu erwecken, Rechnung getragen.

F. Tiedemann

1982 wurde in Paris die Société Batrachologique de France (S.B.F. - Gesellschaft zum Schutz und zum Studium der Amphibien) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist es, zur allgemeinen Kenntnis von Amphibien beizutragen, die Arten und deren Lebensraum zu bewahren und die Kommunikation zwischen Batrachologen zu fördern; sie ist die erste wissenschaftliche Vereinigung der Welt, die sich speziell der Amphibienkunde widmet. Dem liegt die Ansicht zugrunde, die Herpetologie solle auf das Studium der Reptilien beschränkt werden; die Amphibien, lange Zeit ebenfalls dieser Wissenschaft zugeordnet, aber nur entfernt mit den Reptilien verwandt, bedürfen einer eigenen Fachrichtung, der Batrachologie. (S.B.F.-Aussendung vom Juni 1983).

Die S.B.F. ist Herausgeber der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift Alytes, welche Abhandlungen zum Themenkreis Amphibien offen steht. Der Preis des Abonnements beträgt für Mitglieder der S.B.F. 55 FF (Mitgliedsbeitrag 95 FF), für Nichtmitglieder im Ausland 85 FF und für Bibliotheken im Ausland 200 FF.

Anfragen können an Dr. Alain Dubois (Société Batrachologique de France, Muséum national d'Histoire naturelle, 25 rue Cuvier, 75005 Paris, France) gerichtet werden.

H. Tunner

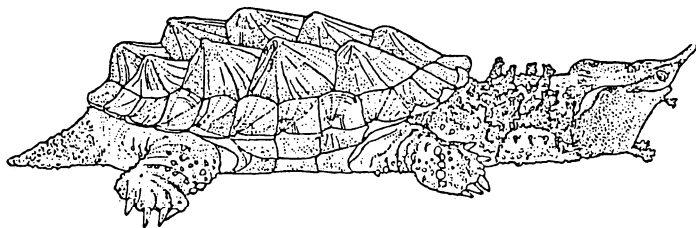
PRITCHARD, P. C. & TREBBAU, P. (1984): The Turtles of Venezuela; VIII + 403 S., 47 Farbtafeln, 16 Karten; Oxford, Ohio (Society for the Study of Amphibians and Reptiles, SSAR). ISBN 0-916984-11-7. US\$ 48.

Das vorliegende Buch behandelt 24 der insgesamt 45 Schildkrötenarten Südamerikas. Neben einer allgemeinen Einführung in die Zoogeographie südamerikanischer Schildkröten bietet der Autor einen übersichtlichen Bestimmungsschlüssel, der eine schnelle und sichere Feststellung der Artzugehörigkeit ermöglicht. Alle 24 Arten werden monographisch abgehandelt, wobei den speziellen Verhältnissen in Venezuela (z. B. durch genaue Verbreitungskarten) besonderes Augenmerk geschenkt wird. Darüber hinaus werden Museumsbelege von Schildkröten aus ganz Südamerika geordnet nach Arten und Ländern aufgeführt, sodaß ein guter Einblick in die Gesamtverbreitung der einzelnen Arten gewährleistet ist.

Die Artmonographien beeindrucken durch ihre Vollständigkeit: Neben der tabellarischen Auflistung differentialdiagnostischer Merkmale näher verwandter Arten finden sich Angaben bezüglich Größenentwicklung und -verteilung, Gelegegrößen, Habitat und viele andere mehr. Die Zeichnungen von G. Voltolina sind vortrefflich. Zusätzlich wurden alle Arten auf 168 Farbfotografien in mehreren Altersstadien und bei verschiedenen Verhaltensweisen abgebildet.

Das Werk läßt keinen Wunsch offen, rechtfertigt seinen hohen Preis und ist als "das" Handbuch für südamerikanische Schildkröten anzusehen.

P. F. Keymar



Zeichnung E. Bobbe

Literaturhinweise

Herpetologische und terraristische Fachzeitschriften aus Europa:

Amphibia-Reptilia (vierteljährlich)
Societas Europaea Herpetologica/Leiden

Belgien:

Cobra (unregelmäßig)
Centre d'Observation Belge des Reptiles et Amphibiens/Bruxelles
Terra magazine (zweimonatlich)
Terra, Herpetologic Society/Gent

BRD:

aquarien magazin (monatlich)
Monatshefte für Aquarien- und Vivarienkunde/Stuttgart
DATZ (monatlich)
Aquarien- und Terrarienzeitschrift und Organ des Verbandes Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde/Essen
Das Aquarium (vierteljährlich)
Isis, Gesellschaft für biologische Aquarien- und Terrarienkunde/München
Die Schildkröte (vierteljährlich)
Interessen-Gemeinschaft Schildkrötenschutz/Haar bei München
herpetofauna (zweimonatlich)
Zeitschrift für den Terrarianer/Weinstadt
Salamandra (vierteljährlich)
Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde/Frankfurt
Sauria (vierteljährlich)
Zeitschrift der Terrarianer/Berlin

Dänemark:

Journal (zehnmal jährlich)
Nordisk Herpetologisk Forening/Jyllinge

DDR:

Aquarien Terrarien (monatlich)
Monatsschrift für Vivarienkunde und Zierfischzucht/Berlin
elaphe (vierteljährlich)
Kulturbund der DDR, Zentraler Fachausschuß Terraristik/Berlin
Feldherpetologie (jährlich)
Kulturbund der DDR, Zentraler Fachausschuß Feldherpetologie/Berlin
RANA (jährlich)
Mitteilungsblatt für den praktischen Amphibien- und Reptilienschutz in Berlin/Berlin (nicht im Handel)

Frankreich:

Alytes (vierteljährlich)

Société Batrachologique de France/Paris

Bulletin de la Société Herp tologique de France (vierteljährl.)

Société Herp tologique de France/Paris

Großbritannien:

ASAR Journal (jährlich)

Association for the Study of Amphibia and Reptilia/Oxon

Testudo (halbjährlich)

British Chelonia Group/Bristol

British Journal of Herpetology (halbjährlich)

British Herpetological Society/London

British Herpetological Society Bulletin (vierteljährlich)

British Herpetological Society/London

Herptile (vierteljährlich)

International Herpetological Society/West Midlands

Niederlande:

Bulletin Nederlandse Studiegroep Anolissen (zweimonatlich)

Nederlandse Studiegroep Anolissen/Maastricht

CDC Newsletter (vierteljährlich)

Chelonian Documentation Center/Bolsvard

De Schildpad (zweimonatlich)

Nederlandse Schildpadden Vereniging/Voorschoten

Iacerta (elfmal jährlich)

Iacerta, Nederlandse Vereniging voor Herpetologie en Terrarium-
kunde/Den Haag

Litteratura Serpentium (zweimonatlich)

Nederlandse Doelgroep Slangen/Utrecht

Schweden:

Snoken (fünfmal jährlich)

Sveriges Herpetologiska Riksf orening/H gersten

Schweiz:

Schildkröten Info (unregelm Big)

Schildkröten-Informationsdienst/Stadel bei Niederglatt

78. Tagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

In der Zeit von 27. Mai bis 1. Juni 1985 wird im Biologiezentrum der Universität Wien (Althanstraße 14, 1090) die 78. Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG) abgehalten.

In zwei Hauptvorträgen legen Prof. Dr. W. Kühnelt ("Zur Geschichte der Zoologie in Wien") und Prof. Dr. R. Riedl ("Die Wiener Schule") im Anschluß an die Eröffnung am 28. Mai die zoologischen Forschungs- und Lehraktivitäten in Wien in Form eines historischen Rückblickes dar.

Schwerpunkte der Tagung selbst bilden die Themenkreise "Tierische Skelette und ihre Genese" und "Anwendungsbezogene zoologische Grundlagenforschung".

Im Rahmen einer Abendveranstaltung am Naturhistorischen Museum in Wien stellt die Wirbeltierabteilung ihre Kartierungsaktivitäten mit einer Poster-Ausstellung vor. Dabei soll auch die herpetologische Bestandsaufnahme Österreichs präsentiert werden.

Weiters ist dem bisher vorliegenden provisorischen Programm eine Poster-Demonstration zur "Ökologie und Biologie tropischer Regenwälder" zu entnehmen, in deren Zusammenhang voraussichtlich auch bioakustische Forschungsergebnisse über südamerikanische Anuren aufgezeigt werden.

DGHT-Jahrestagung 1985 / Berichtigung

Die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) wird in der Zeit von 19. bis 22. September in Mannheim abgehalten werden und nicht, wie in den ÖGH-Nachrichten Nr. 2 angekündigt, zwischen dem 11. und 15. September in West-Berlin.

Vorankündigung der ÖGH-Generalversammlung 1985

Die gemäß § 10 der Vereinsstatuten alljährlich einzuberufende ordentliche Generalversammlung soll heuer am 13. Juni um 19.00 im Hörsaal I des Institutes für Zoologie der Universität Wien abgehalten werden. Eine gesonderte Einladung mit Angabe der Tagesordnung wird spätestens 6 Wochen vor dem Termin an alle Mitglieder ausgesandt werden. Anträge zu den Tagesordnungspunkten können dann bis zum 17. Mai 1985 (d.h. bis längstens 28 Tage vor dem Veranstaltungsdatum) schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Vorträge

M. Henzl 18. April 1985, 19.30
Fortpflanzungsbiologie, Sozialverhalten und Ökologie neotropischer
Pfeilgiftfrösche (Dendrobatidae)

Dr. W. Mayer 09. Mai 1985, 19.00
Chemotaxonomische Methoden in der Lacertiden-Systematik

Dr. G. Kuchling 13. Juni 1985, 19.00
(Im Rahmen der ÖGH-Generalversammlung)
Herpetologische Feldforschungen in West-Madagaskar

Alle Veranstaltungen finden im Hörsaal I des Institutes für Zoologie
der Universität Wien (Althanstraße 14, 1090) statt.

Terrarianertreffen

22. Mai 1985, 19.30
Gasthaus Prilisauer, Linzerstraße 423, 1140 Wien

Dr. G. Kuchling spricht zum Thema "Biologische Grundlagen der
Fortpflanzung von Reptilien".

Neue Mitglieder

ALPENZOO INNSBRUCK, Weiherburggasse 37, 6020 Innsbruck
DÖRNER Peter, Martinstraße 91/17, 1180 Wien
HÖLLTHALER Christine, Marchetstraße 37a/2/2/8, 2500 Baden
MANN Charlotte, Tummelplatz 16, 4020 Linz
PLUTZAR Christoph, Gentzgasse 129/2/14, 1180 Wien
REITER Helmut, Vandans 500, 6773 Vandans
SCHRAMM Herbert, Währinger Gürtel 142/12, 1090 Wien
SOCHUREK Erich, Hetzgasse 42, 1030 Wien
SPOLWIND Robert, Rosenauerstraße 30, 4040 Linz
TIEDEMANN Franz, Fasangasse 27/22, 1030 Wien
WEBER Helmut, Wehlstraße 157/6/27, 1020 Wien

Wir ersuchen Sie, Ihre Anschrift zu überprüfen und allfällige
Änderungen oder Berichtigungen dem Sekretariat mitzuteilen.

Österreichische Gesellschaft für Herpetologie Ö G H
A - 1030 Wien Linke Bahngasse 11

Ich ersuche um Aufnahme in die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie. Die Vereinsstatuten habe ich zur Kenntnis genommen.

Der Mitgliedsbeitrag 1985 beträgt für

- ordentliche Mitglieder ÖS 250.-
- Schüler ÖS 100.-
- fördernde Mitglieder ÖS 500.-

Bitte die gewünschte Art der Mitgliedschaft ankreuzen.

Name :

Straße :

Plz./ Ort :

..... Datum Unterschrift



Österreichische Gesellschaft für Herpetologie Ö G H
A - 1030 Wien Linke Bahngasse 11

Ich ersuche um Aufnahme in die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie. Die Vereinsstatuten habe ich zur Kenntnis genommen.

Der Mitgliedsbeitrag 1985 beträgt für

- ordentliche Mitglieder ÖS 250.-
- Schüler ÖS 100.-
- fördernde Mitglieder ÖS 500.-

Bitte die gewünschte Art der Mitgliedschaft ankreuzen.

Name :

Straße :

Plz./ Ort :

..... Datum Unterschrift

Umfrage (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beschäftige mich beruflich
 in der Freizeit

auf dem Gebiet

<input type="checkbox"/> Artenschutz	<input type="checkbox"/> Paläontologie
<input type="checkbox"/> Biotopschutz	<input type="checkbox"/> Physiologie
<input type="checkbox"/> Embryologie	<input type="checkbox"/> Taxonomie
<input type="checkbox"/> Ethologie	<input type="checkbox"/> Tierhaltung
<input type="checkbox"/> Faunistik	<input type="checkbox"/> Tierschutz
<input type="checkbox"/> Morphologie	<input type="checkbox"/> Veterinär- medizin
<input type="checkbox"/> Ökologie	

mit

<input type="checkbox"/> Schwanzlurchen
<input type="checkbox"/> Froschlurchen
<input type="checkbox"/> Schildkröten
<input type="checkbox"/> Krokodilen
<input type="checkbox"/> Echsen
<input type="checkbox"/> Schlangen

Spezielle Arbeits- bzw. Interessengebiete :

.....
.....
.....

Umfrage (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beschäftige mich beruflich
 in der Freizeit

auf dem Gebiet

<input type="checkbox"/> Artenschutz	<input type="checkbox"/> Paläontologie
<input type="checkbox"/> Biotopschutz	<input type="checkbox"/> Physiologie
<input type="checkbox"/> Embryologie	<input type="checkbox"/> Taxonomie
<input type="checkbox"/> Ethologie	<input type="checkbox"/> Tierhaltung
<input type="checkbox"/> Faunistik	<input type="checkbox"/> Tierschutz
<input type="checkbox"/> Morphologie	<input type="checkbox"/> Veterinär- medizin
<input type="checkbox"/> Ökologie	

mit

<input type="checkbox"/> Schwanzlurchen
<input type="checkbox"/> Froschlurchen
<input type="checkbox"/> Schildkröten
<input type="checkbox"/> Krokodilen
<input type="checkbox"/> Echsen
<input type="checkbox"/> Schlangen

Spezielle Arbeits- bzw. Interessengebiete :

.....
.....
.....

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖGH - Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [3_1985](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte 18-28](#)